

Sonderpreis für VVaG!

Handelsblatt Konferenz

VVaG und Solvency II.

Zukünftige Herausforderungen und Geschäftsfelder für
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

13. September 2011, Hilton Cologne, Köln

Diskutieren Sie mit Top-Referenten aus...

...Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit



Dr. Werner Görg, Gothaer Konzern

Dr. Gregor Pozniak, Association of Mutual Insurers and
Insurance Cooperatives in Europe AMICE

Jürgen Scheel, Kieler Rückversicherungsverein,
Verband der Versicherungsvereine

Dr. Wolfgang Weiler, HUK-Coburg Versicherungsgruppe

...Wissenschaft und Aufsicht



Prof. Dr. Helmut Gründl, International Center for Insurance Regulation
Goethe Universität House of Finance

Gabriele Hahn, BaFin Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht

Carlos Montalvo Rebuelta, EIOPA

...Partnern und Dienstleistern



Dr. Theo Langheid, Bach Langheid Dallmayr Partnerschaft
von Rechtsanwälten

Andreas Penzel, Steria Mummert ISS

Karlheinz Render, Swiss Re Europe S.A., Niederlassung Deutschland

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://vhb.handelsblatt.com/VVaG>

EUROFORUM
The Conference Company

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

VVaG haben eine Zukunft – und stehen vor großen Herausforderungen!

Das neue Aufsichtsregime Solvency II bringt für Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (VVaG) große Veränderungen mit sich: Die vorwiegend kleinen und mittleren Versicherer befürchten, viele der regulativ bedingten Vorgaben strukturbedingt nicht erfüllen zu können.

Zahlreiche kleinere, mittelständische Versicherer, aber auch große VVaG sehen ihr Geschäftsmodell in dem komplexen neuen Aufsichtswerk nicht adäquat vertreten. Besonders in der konkreten Umsetzung sind noch viele Fragen offen:

- (Wie) Wird das besondere Geschäftsmodell der VVaG im europäischen Aufsichtsregime und bei der Umsetzung in nationales Recht Beachtung finden?
- Welche Möglichkeiten bestehen bei Kapitalanlage, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen?
- Wie sieht die Kommunikation mit den nationalen und europäischen Aufsichtsbehörden aus?
- Wie können kleine und mittlere VVaG unter den neuen Rahmenbedingungen ihre Position ausbauen und behaupten?
- Welche Erfahrungen haben führende VVaG bereits mit der Vorbereitung und Umsetzung des Solvency II-Prinzips gemacht?

Diese hochrangige Fachtagung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Entscheidungsträgern auf höchstem Niveau auszutauschen und die aktuellen Entwicklungen rund um den VVaG zu diskutieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch dazu gehören würden!



Mitarbeiter von VVaG profitieren von einem attraktiven Sonderpreis!



Für wen ist diese Konferenz konzipiert?

Vorstandsmitglieder, Fach- und Führungskräfte aus **VVaG** und **Versicherungsunternehmen anderer Unternehmensformen**, besonders aus den Bereichen

- Risikomanagement/-steuerung
- Strategie/Unternehmensplanung
- (Risiko-)Controlling
- Kapitalanlage/Asset Liability Management
- Interne Revision/Audit
- Betriebswirtschaft/Betriebsorganisation
- Compliance
- Recht und Steuern
- Finanzen
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit
- IT

Sowie Vorstandsmitglieder und Führungskräfte aus Banken, Investment-, Asset-Management-, Kapitalanlagegesellschaften sowie Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer.



Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt

Christina Gerlach

Senior-Konferenz-Managerin

EUROFORUM

Telefon: 02 11.96 86-34 12



Organisation

Anja Sieber

Senior-Konferenz-Koordinatorin

EUROFORUM

Telefon: 02 11.96 86-36 15

E-Mail: anja.sieber@euroforum.com

VVaG – Zukünftige Herausforderungen und Geschäfts

Dienstag, 13. September 2011

9.30 – 10.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.00 – 10.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Moderator
Prof. Dr. Helmut Gründl, Managing Director International Center for Insurance Regulation, Goethe Universität House of Finance, Frankfurt/Main

10.15 – 10.45

Die Zukunftsfähigkeit des VVaG Konzerns: Herausforderungen durch nationale und europäische Gesetzgebungsvorhaben

- Besonderheiten von VVaG-Konzernen
- Sinnhaftigkeit einer Transformation Europäischer VVaG-Strukturen
- Besondere Herausforderungen aus IFRS 4 und Solvency II

Dr. Werner Görg, Vorsitzender des Vorstandes, Gothaer Konzern AG, Köln

10.45 – 11.15

Considerations about the special features of the legal status „VVaG“ with regards to the Solvency II project

- Latest developments
- QIS5 results and lessons
- Work ahead

Carlos Montalvo Rebueta, Executive Director, European Insurance and Occupational Pensions Authority EIOPA, Frankfurt/Main

11.15 – 11.30

Diskussion

11.30 – 12.00

Kaffee- und Kommunikationspause

12.00 – 12.30

Wie bereitet sich die Leitung eines Versicherungskonzerns auf Solvency II vor?

- Prozessuale und technische Herausforderungen
- Aufbauorganisatorische Maßnahmen
- Know-how-Aufbau und Kommunikation

Dr. Wolfgang Weiler, Sprecher des Vorstandes, HUK-Coburg Versicherungsgruppe, Coburg

12.30 – 13.00

Versicherer auf Gegenseitigkeit in Europa – Ihre gemeinsamen Probleme mit Solvency II

- Probleme aus ihrer Markt- und Geschäftsstruktur
- Probleme aus ihrer Bilanzstruktur
- Probleme aus ihrer Governance

Dr. Gregor Pozniak, Secretary General, Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe AMICE, Brussels

13.00 – 13.15

Diskussion

13.15 – 14.30

Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 15.00

Besonderheiten beim VVaG und der Umsetzung von Solvency II in nationales Recht

- Rechtsform des VVaG
- Proportionalitätsgrundsatz in Solvency II
- Belastungen/Erleichterungen für kleine/mittlere Versicherungsunternehmen (Säulen I, II, III)
 - Eignung des Standardmodells für VVaG?
 - Governance von VVaG
 - Berichtspflichten gegenüber BaFin und Allgemeinheit

Dr. Theo Langheid, Rechtsanwalt, Partner, Bach Langheid Dallmayr Partnerschaft von Rechtsanwälten, Köln

15.00 – 15.30

PRAXISBERICHT

Zukunftsfähigkeit der kleinen Nischenversicherer VVaG

Jürgen Scheel, Vorsitzender des Vorstandes, Kieler Rückversicherungsverein a.G., Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel

15.30-15.50

Solvency II – Die Herausforderung des neuen Meldewesens für die IT von VVaG

- Lessons learned aus der QIS 5
- Pre-Tests: Hohe Komplexität des neuen Meldewesens
- Technische Herausforderung – Von den Rohdaten zur Meldung

Andreas Penzel, Leiter Themenmanagement/Principal Consultant, Steria Mummert ISS GmbH, Hamburg

15.50 – 16.00

Diskussion



Werner Görg



Helmut Gründl



Gabriele Hahn



Theo Langheid



Carlos Montalvo Rebueta



Gregor Pozniak



Andreas Penzel

felder unter Solvency II

16.00 – 16.30

Kaffee- und Kommunikationspause

16.30 – 17.00

Wie bereitet sich die Versicherungsaufsicht auf Solvency II vor?

- Politisch-administrative Rahmenbedingungen
- Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes
- Zusammenarbeit zwischen Aufsicht und Versicherern
- Ausblick: Wie geht es weiter?

Gabriele Hahn, Exekutivdirektorin, BaFin Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht, Bonn

17.00 – 17.20

IMPULSVORTRAG

VVaGs: Wichtige Partner für die Rückversicherer – Nicht nur bei Solvency II

- Die Positionierung der VVaGs im Originalmarkt
- Stärken und Schwächen, Chancen und Herausforderungen der VVaGs
- Das Geschäftsumfeld der VVaGs: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Einfluss von Solvency II und Rechnungslegung mit IFRS
- Rückversicherung als Partner und Unterstützung in diesem Segment

Karlheinz Render, Director, Head Client Management Germany, Swiss Re Europe S.A., Niederlassung Deutschland, München

17.20 – 18.00



PODIUMSDISKUSSION mit Referenten und Teilnehmern Survival of the fittest? Praktische Herausforderungen und Implementierungsstrategien für VVaG

Moderation: Prof. Dr. Helmut Gründl

Teilnehmer: Dr. Werner Görg, Gabriele Hahn, Karlheinz Render, Jürgen Scheel

18.00

Ende der Veranstaltung



Ab 18.00

Get together

Im Anschluss an den Konferenztag laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk und Imbiss ein. Treffen Sie Kollegen, diskutieren Sie die Ereignisse des Tages und vertiefen Sie ganz informell Ihr Netzwerk!



Karlheinz Render



Jürgen Scheel



Wolfgang Weiler

Förderer

Swiss Re



Swiss Re ist ein weltweit führendes Rückversicherungsunternehmen mit Gruppengesellschaften und Vertretungen

in mehr als 20 Ländern. Das im Jahr 1863 in Zürich, Schweiz, gegründete Unternehmen bietet ein breites Portfolio an Finanzdienstleistungsprodukten. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt.

Swiss Re Europe S.A., Niederlassung Deutschland
Dieselstraße 11, 85774 Unterföhring bei München
www.swissre.com

Ansprechpartnerin: Monika Selmeier

Marketing Communications

Telefon: +49 (0) 89.38 44 18 09, Fax: +49 (0) 89.38 44 22 79

E-Mail: monika_selmeier@swissre.com

Aussteller

Steria Mummert ISS zählt zu den führenden Anbietern von Software-



steria mummert
I. S. S.

lösungen für die Versicherungsbranche im deutschsprachigen

Raum. Neben der Erstellung und Weiterentwicklung von Standardsoftware gehören insbesondere die Beratung bei der Einführung und die Integration in bestehende Systemumgebungen zum Leistungsspektrum. Lösungsschwerpunkte sind die Bestandsführung, das Asset Management sowie das Meldewesen und Solvency II.

Steria Mummert ISS GmbH

Hans-Henny-Jahnn-Weg 29, 22085 Hamburg

www.steria-mummert-iss.de

Ansprechpartner: Friedhelm Stricker

Geschäftsführer

Telefon: +49 (0) 40.227 03-62 02, Fax: +49 (0) 40.227 03-22 02

E-Mail: friedhelm.stricker@steria-mummert-iss.de

Sponsoring und Ausstellungen

Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Vera Nysetvold

Sales-Managerin

Telefon: 0211.9686-3622

E-Mail: vera.nysetvold@euroforum.com

(Kenn-Nummer)

VVaG und Solvency II.

Schwerpunkte

- Besonderheiten der Rechtsform VVaG im Rahmen von Solvency II
- Erste Erfahrungen der Versicherungsvereine
- Umsetzung der europäischen Vorgaben in deutsches Recht
- Die Zukunftsfähigkeit des VVaG Konzerns

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 13. September 2011 in Köln teil**
zum Preis von € 1.499,- p.P. zzgl. gesetzl. MwSt. (P1200434M100)
- VVaG erhalten einen **Sonderpreis von € 599,-** p.P. zzgl. gesetzl. MwSt.
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt. ZU. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme
das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.9686-3333.]

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des Veranstaltungstages lädt Sie das Hilton Cologne herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.



Wir über uns. Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die Euroforum Deutschland SE beauftragt.

13. September 2011, Hilton Cologne

Marzellenstraße 13-17, 50668 Köln

Telefon: 02 21.1 30 71-0

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11.96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11.96 86-36 15
[Anja Sieber]

Zentrale: +49 (0)2 11.96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com
im Internet: <http://vhb.handelsblatt.com/VVaG>

| | |
|--------------------|--------------------------|
| Name, Vorname | |
| Position/Abteilung | |
| Telefon | Fax |
| E-Mail | Geb.-Datum (TTMMJJJJ) |

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich,
Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:
Zusendung per E-Mail: Ja Nein per Fax: Ja Nein

| |
|--------------------------------|
| Firma |
| Anschrift |
| Branche |
| Ansprechpartner im Sekretariat |

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

| |
|-----------|
| Name |
| Abteilung |
| Anschrift |